



PITTET ASSOCIATES

Pensionskassenberater

innovation

zweite säule

deuxième pilier

second pillar

5. Februar 2018

Revision der Fachrichtlinie 4 der Expertenkammer zum technischen Zinssatz

Dr. Olivier Kern

Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge

Präsident der SKPE

Direktor bei Pittet Associates, Bern

EXPERTISE UND EINSATZ FÜR DIE VORSORGE

Inhalt

1. Rückblick
2. IST-Situation
3. Abgelehnte neue Vorlage FRP 4
4. Ausblick
5. Schlussfolgerungen
6. Diskussion und Meinungsäußerung der Teilnehmer



PITTET ASSOCIATES

Pensionskassenberater

Rückblick

EXPERTISE UND EINSATZ FÜR DIE VORSORGE

Rückblick

- \ Grundsätze und Richtlinien 1972 **für die berufliche
Vorsorge**
- \ Grundsätze und Richtlinien 1990 **für
Pensionsversicherungsexperten**
- \ **Grundsätze und Richtlinien 2000** für
Pensionsversicherungsexperten
 - «Der technische Zinsfuß ist ein zentraler Parameter für die Feststellung der versicherungstechnischen Verpflichtungen, der **im Zusammenhang mit den Annahmen über die langfristigen Kapitalerträge** zu wählen ist. **Zinsgarantien eines Arbeitgebers dürfen** bei der Wahl des technischen Zinsfußes **nicht berücksichtigt werden.**»)

Rückblick

- \ **Stellungnahme** der (damals) KPE **vom 06.01.2005** zum technischen Zinssatz bei VE
- «Der technische Zinssatz entspricht dem für die **Diskontierung der** zukünftigen **Leistungen und Beiträge** angewendeten Zinssatz bei einer VE.»
 - «**Kurzfristige Anpassungen** des technischen Zinssatzes **sind zu vermeiden.**»
 - «Der technische Zinssatz muss **langfristig mit einer angemessenen Marge unter der effektiv erzielten Vermögensrendite** einer VE liegen.»
 - «**Periodentafeln** → **Abschlag** in der Grössenordnung von **0.5%**. Zusätzlicher **Abzug** für die **Verwaltungskosten** und die **Kosten der Vermögensverwaltung.**»

Rückblick

- \ **Stellungnahme** der (damals) KPE **vom 06.01.2005** zum technischen Zinssatz bei VE
- «Der technische Zinssatz kann nach den **Erträgen von risikoarmen Anlagen ODER unter zusätzlicher Berücksichtigung von Sachwerten** ausgerichtet werden.»
 - «Die Ausrichtung nach den **risikoarmen Anlagen** ist insbesondere **für** die Festlegung von gesetzlichen Mindestgrößen wie den **BVG-Mindestumwandlungssatz angebracht.**»
 - «Da die VE in der Regel eine **Anlagestrategie mit Sachwerten** verfolgen ist eine **Berücksichtigung von risikoreicheren Anlagen naheliegend.**»

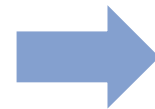
Rückblick

- \ Ab 2008: Vorbereitung einer FRP zum technischen Zinssatz (a.o. GV am 21.10.2008 mit **Hearing**)
- \ **Round Table** 14.09.2009 und 17.12.2009
- \ a.o. GV am 27.10.2010: **Kompromiss** gefunden und **Einführung einer FRP 4 per 01.01.2012.**
- \ Formel mit Definition eines **Referenzzinssatzes:**
- \ Damals: **4.25 % !** (2010) und **3.5%** (2012).

Rückblick

Prognose

Jahresabschluss 31.12.xxxx	Technischer Referenzzinssatz
2005	4.50%
2006	4.50%
2007	4.50%
2008	4.50%
2009	4.00%
2010	3.75%
2011	4.25%
2012	4.00%
2013	4.00%
2014	3.25%
2015	3.50%
2016	3.50%
2017	3.25%



Realität

Jahresabschluss 31.12.xxxx	Technischer Referenzzinssatz
2005	4.50%
2006	4.50%
2007	4.50%
2008	4.00%
2009	3.75%
2010	4.25%
2011	3.50%
2012	3.50%
2013	3.00%
2014	3.00%
2015	2.75%
2016	2.25%
2017	2.00%

Annahmen: Pictet-Index 5 %, Obligationen 2 %



Rückblick

- \ 23.04.2015: kosmetische Anpassungen.
- \ 21.04.2016: Beschluss der GV, **Formel sei anzupassen.**
- \ 09.11.2016: Beschluss der a.o. GV, **Formel sei zu streichen.** Auftrag an die Arbeitsgruppe FRP, eine neue FRP 4 mit **Grundsätzen** zu erarbeiten.
- \ 2016-2017: regelmässiger Austausch zwischen SKPE und OAK.
- \ 24.11.2017: neue Vorlage wird abgelehnt.



PITTET ASSOCIATES

Pensionskassenberater

IST-Situation

EXPERTISE UND EINSATZ FÜR DIE VORSORGE

Technischer Zinssatz

- \ Die aktuelle Bandbreite des technischen Zinssatzes **2.5 % - 4.5 %** bleibt (Leistungsprimat). Eine Anpassung von Art. 8 FZV wäre notwendig.
- \ Die aktuelle Fachrichtlinie FRP 4 ist und bleibt in Kraft für Abschlüsse per 31.12.2017.
 - «Der technische Zinssatz ist der **Diskontsatz** (oder **Bewertungszinssatz**), mit dem sich die **Vorsorgekapitalien oder technischen Rückstellungen** sowie die **Finanzierung** einer Vorsorgeeinrichtung bestimmen lassen.»
- \ Der **technische Referenzzinssatz** beträgt **2.0 %** (per 30. September 2017).
- \ **DIESER SATZ IST KEINE EMPFEHLUNG DER SKPE!**

Technischer Zinssatz

- \ Die FRP 4 beruht auf den folgenden **drei Kriterien** (in dieser Reihenfolge):
 1. **Struktur und Merkmale** der Stiftung
 2. **Angemessene Marge unterhalb der erwarteten Rendite** der Anlagestrategie
 3. **Technischer Referenzzinssatz** der FRP 4
- \ Der Experte muss dem obersten Organ eine allfällige **Überschreitung** des Referenzzinssatzes schriftlich mitteilen. Falls sie während mehr als einem Jahr grösser als **0.25 %** ist, hat er sie zu begründen. Ansonsten schlägt er dem obersten Organ Massnahmen vor.

Technischer Zinssatz

- \ Die **SKPE** kommt zu folgendem Schluss:
- Der technische Referenzzinssatz spielt eine zu wichtige Rolle.
 - Die **Formel** gilt als **nicht wissenschaftlich** und **entspricht nicht der Realität der Kassen**.
 - Die Kriterien 1 und 2 werden nicht immer berücksichtigt.
 - Die Formel begünstigt keinen **Risikodialog** zwischen Experten und Stiftungsrat.

Technischer Zinssatz

\ Warum gilt die Formel als nicht wissenschaftlich und entspricht nicht der Realität der Kassen ?

- $i^{\text{ref}} = \frac{2}{3} \times \text{Ø 20y Performance BVG-25 plus}$
(OK für die **Vergangenheit**)
+ $\frac{1}{3} \times \text{Rendite für 10-jährige Bundesanleihen in \%}$
(**risikolos**, es fehlt eine **Risikoprämie** für die **Zukunft**)
– 0.5%



- $i^{\text{ref}} = \frac{2}{3} \times \text{Ø 20y Performance BVG-25 plus}$ (**Vergangenheit**)
+ $\frac{1}{3} \times [\text{Rendite für 10-jährige Bundesanleihen in \%} +$
(Ø 20y Performance BVG-25 plus - Ø 20y Rendite für
10-jährige Bundesanleihen) (= Risikoprämie)] (**Zukunft**)
– 0.5%

Technischer Zinssatz

- \ Die **OAK** kommt zu folgendem Schluss:
 - Die meisten Kassen wenden den gleichen technischen Zinssatz (nahe dem Referenzzinssatz) an, ohne Berücksichtigung der **Besonderheiten (Verhältnis Aktive/Rentner, Anlagestrategie, öffentlich-rechtliche Kasse, Sammel- oder Gemeinschaftsstiftung, ...)**.
 - Die FRP 4 zeigt einen **Nivellierungseffekt**.
- \ Die OAK will die derzeitige FRP 4 nicht als verbindlich erklären.



PITTET ASSOCIATES

Pensionskassenberater

Abgelehnte neue Vorlage FRP 4

EXPERTISE UND EINSATZ FÜR DIE VORSORGE



Abgelehnte neue Vorlage FRP 4

- \ Sommer 2017: 2-monatiges Vernehmlassungsverfahren.
- \ Herbst 2017: Erarbeitung durch die Arbeitsgruppe FRP und den Vorstand einer Schlussversion unter Berücksichtigung der Rückmeldungen der Mitglieder und der OAK BV.
- \ 24.11.2017: Schlussversion der neuen Vorlage wurde abgelehnt.

Abgelehnte neue Vorlage FRP 4

- \ Inhalt der neuen Vorlage für die FRP 4
 - **Streichung der Formel** und des technischen Referenzzinssatzes.
 - Fachrichtlinie **ist prinzipienbasiert**.
 - Einführung einer **kassenspezifischen Obergrenze für den technischen Zinssatz**.
 - Einführung einer **neuen Formel für den Abschlag Bestandesstruktur**.

Abgelehnte neue Vorlage FRP 4

\ Inhalt der neuen Vorlage für die FRP 4

- «Der technische Zinssatz ist der **Diskontsatz**, mit dem sich die **Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen** bestimmen lassen.»
- «Der Experte für berufliche Vorsorge empfiehlt dem obersten Organ der Vorsorgeeinrichtung einen technischen Zinssatz, der die **kassenspezifische Obergrenze** für den technischen Zinssatz nicht übersteigt.» **NEU: Überschreitungen sind nicht mehr möglich**, auch wenn sie begründet wären.
- «Der technische Zinssatz soll mit einer **angemessenen Marge unterhalb der erwarteten Nettorendite** der Vorsorgeeinrichtung liegen, die aufgrund der Anlagestrategie zu erwarten ist.»

Kassenspezifische Obergrenze (i^Z)

- \ i^Z = **Maximal erwartete Nettoendite der Anlagestrategie der Kasse**
 - abzüglich Abschlag Langlebigkeit
 - abzüglich Abschlag Bestandesstruktur
 - abzüglich weitere Abschläge
 - zuzüglich Zuschläge
- \ «Die für die Empfehlung des Experten verwendete erwartete Nettoendite **darf** die nachfolgend definierte, maximal erwartete Nettoendite der Anlagestrategie **nicht übersteigen**.»
- \ «**Der Vorstand SKPE publiziert** auf der SKPE-Homepage **die erwarteten Netto-Risikoprämien** pro Anlagekategorie für einen Anlagehorizont von zehn Jahren.»

Ab- und Zuschläge

\ Abschlag Langlebigkeit

- «Bei Verwendung von Periodentafeln (PT) ... beträgt der Abschlag **mindestens 0.30 %-Punkte.**»

\ Abschlag Bestandesstruktur (**NEUE FORMEL**)

- **0.4** x (erwartete Nettoendite der Anlagestrategie - Kassazinssatz 10-jährige CHF Bundesobligationen am Bilanzstichtag) x **Rentneranteil am Vorsorgekapital**

\ Weitere Abschläge (Sammelstiftung, 1e-Pläne, ...)

\ Zuschläge (Variable Rentenmodelle, systematische Finanzierungsgewinne, ...)

Erwartete Netto-Risikoprämie (Beispiel)

\	Erwartete Netto-Risikoprämie pro Anlagekategorie per 30. September 2017 (Beispiel)	
\	Liquide Mittel	0.00%
\	Obligationen	0.50%
\	Aktien	4.50%
\	Immobilien	3.50%
\	Alternative Anlagen	2.50%

Kassenspezifische Obergrenze (Beispiele)

Simulation Auswirkungen FRP4 (Fassung 25.10.2017 Version a.o. GV)

Bemerkung zu den Beispielen:

Die folgenden Beispiele sollen eine Indikation der Höhe der maximal erwarteten Nettorendite der Anlagestrategie sowie der kassenspezifischen Obergrenze für den technischen Zinssatz geben. Es ist zu beachten, dass das Zwischenergebnis kassenspezifische Obergrenze für den technischen Zinssatz ohne weitere Abschläge und Zuschläge berechnet wurde. Die vom PK-Experten berechnete kassenspezifische Obergrenze für den technischen Zinssatz kann somit höher wie auch tiefer als das gezeigte Zwischenergebnis liegen. Die folgenden Beispiele basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen.

	PKE / CPE	Publica offene Vorsorgewerke	Publica geschlossene Vorsorgewerke	BVK	SBB	Migros	Complan	CPEV (Kanton Vaud)	CPEG (Kanton Genf)	SVE	PK Credit Suisse
Maximal erwartete Nettorendite der Anlagestrategie	2.94%	2.03%	1.56%	2.47%	1.54%	2.70%	2.35%	2.59%	2.75%	2.19%	2.48%
- Abschlag Langlebigkeit	-0.30%	-0.30%	-0.30%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	-0.30%	-0.30%	0.00%	0.00%
- Abschlag Bestandesstruktur	-0.59%	-0.44%	-0.34%	-0.48%	-0.34%	-0.51%	-0.45%	-0.55%	-0.63%	-0.59%	-0.55%
Zwischenergebnis kassenspezifische Obergrenze für den tech. Zinssatz ohne weitere Abschläge und Zuschläge	2.05%	1.29%	0.92%	1.99%	1.19%	2.18%	1.90%	1.73%	1.82%	1.60%	1.93%
Aktueller tech. Zinssatz (31.12.2016)	2.50%	2.75%	2.25%	2.00%	1.50%	2.00%	2.00%	3.25%	2.50%	2.00%	2.00%

Annahme Kassazinssatz 10J: 0%

Faktor Abschlag Bestandesstruktur: 40%



PITTET ASSOCIATES

Pensionskassenberater


Ausblick

EXPERTISE UND EINSATZ FÜR DIE VORSORGE

Ausblick

- \ Neuer Auftrag an die Arbeitsgruppe FRP, Versand eines Fragebogens, Auswertung des Fragebogens, **gemeinsamen Nenner finden ?**
- \ **Round Table SKPE** im März 2018.
- \ Die SKPE bespricht während ihrer GV am 26.04.2018 das weitere Vorgehen betreffend FRP 4.
- \ Bekanntlich sind die Meinungen wie folgt geteilt (**2 Schulen**):
 - Verfechter der risikolosen Bewertung
 - Verfechter des traditionellen Ansatzes (angemessene Marge unterhalb der erwarteten Netto-Rendite)

Ausblick

- \ 12.01.2018: **Round Table der OAK** mit Vertretern der ASIP, SKPE und SiFo. Die Konferenz der Aufsichtsbehörden hat die Einladung abgelehnt.
- \ Die OAK wird voraussichtlich **im Frühling** eine **nicht-technische Weisung zum technischen Zinssatz** in die Vernehmlassung schicken.
- \  Entwurf eines **neuen Art. 53e^{bis} BVG** «Übernahme von Rentnerbeständen» → der Bundesrat regelt Einzelheiten in der BVV 2



PITTET ASSOCIATES

Pensionskassenberater

Schlussfolgerungen

EXPERTISE UND EINSATZ FÜR DIE VORSORGE

Schlussfolgerungen

- \ Die FRP 4 ist eine wesentliche Fachrichtlinie für die SKPE.
- \ Die heutige FRP 4 ist zwar umstritten, hat aber zum Ziel geführt (Anpassung an der neuen wirtschaftlichen Realität).
- \ Gemäss einer grossen Mehrheit der Mitglieder (~2/3) der SKPE ist die aktuelle FRP 4 revisionsbedürftig.
- \ Sie soll aber m.E. nicht so umgestaltet werden, dass die vom Gesetz vorgesehenen **sozialpartnerschaftlichen Führung (Festlegung der Höhe des technischen Zinssatzes durch das paritätische Organ** gemäss Art. 51a Abs. 2 Bst. E BVG) nicht mehr möglich ist.



PITTET ASSOCIATES

Kontakt

Pittet Associates AG

Bern

Neuengasse 43
Postfach
3001 Bern
T +41 58 100 5250

Genf

8, rue du XXXI-Décembre
Postfach 6227
1211 Genf 6
T+41 58 100 5252

Lausanne

10, Av. de la Gare
Postfach 1176
1001 Lausanne
T +41 58 100 5220

Sitten

3, rue des Galeries
1950 Sion
T+41 58 100 5240

www.pittet.net - info@pittet.net



PITTET ASSOCIATES

Pensionskassenberater

Diskussion und Meinungsäußerung der Teilnehmer

EXPERTISE UND EINSATZ FÜR DIE VORSORGE



Diskussion

- \ Grundsätze vs. Formel
- \ Bewertung- vs. Rechnungszinssatz
- \ Erträgen von risikoarmen Anlagen vs. zusätzliche Berücksichtigung von Sachwerten
- \ Lang- vs. kurzfristig
- \ Mehr vs. weniger Freiheit bzw. Grenzen
- \ Festlegung vs. Empfehlung
- \ Welches Ziel soll erreicht werden ?
- \ Kassenspezifisch vs. für alle gleich (Vergleichbarkeit der VE)
- \ Wer soll die erwartete Rendite definieren ?